

## *Wirtschaft und Kultur.* *Festschrift für Alfons Dopsch*

Größe 25.5 × 17 cm, 706 Seiten, geheftet RM 38.—, Leinen RM 40.—. Dieses Buch, zu dem sich eine Gemeinschaft von 43 Gelehrten aus allen Teilen Europas, aus U.S.A. und Japan vereinigt haben, dokumentiert das Lebenswerk von Alfons Dopsch, dessen Wirkungsbereich sich im Lauf der Jahrzehnte außerordentlich ausgedehnt hat. Der große Fragenkomplex um die Kontinuität germanischer und römischer Kultur von der Antike zum Mittelalter, das Entstehen des Lehenswesens, Siedlungsgeschichte, die mittelalterliche Grundherrschaft und ihre soziale und wirtschaftliche Bedeutung, die Verflochtenheit der Rechtsgeschichte mit Volk und Staat und endlich die Entwicklung europäischer Geschichtsforschung, diese Themen sind in Spezialuntersuchungen von programmatischem Wert und in Zusammenfassungen, die aus gereiftem Können entstammen, behandelt. Der gemeinsame Nenner aller Beiträge aber ist das Lebenswerk von Alfons Dopsch, das in dieser Gemeinschaft bedeutender Schüler, Freunde und Anhänger durch kritische Analyse und neue Ergebnisse unterbaut und weitergeführt wird.

Die Festschrift enthält  
wichtige, unveröffentlichte Beiträge von:

Hans Naumann, Constantin Prinz Hohenlohe-Schillingsfürst, Erna Patzelt, Reginald Lennard, Gunnar Mickwitz, Josef Mal, Claudio Sánchez-Albornos, Gian Piero Bognetti, Senroku Uyehara, Edward Schröder, Helen M. Cam, Ludmil Hauptmann, Hermann Wopfner, Rudolf Kötzschke, Per Olof von Törne, Oscar Albert Johnsen, Bálint Hóman, Zygmunt Wojciechowski, Otto Freiherr von Dungern, Walter Goetz, James Westfall Thompson, Frederick M. Powicke, Pier Silverio Leicht, Johannes Haller, Ahmet Zeki Validi, Imre Lukinich, Alexander Domanovszky, Adolf Zycha, Hans Nabholz, Halvdan Koht, Otto Lauffer, Johan Huizinga, Heinrich Mitteis, Eberhard Freiherr von Künssberg, Hans Fehr, Vincenzo Ussani, André E. Sayous, Harald Temperley, Michel Lhéritier, Otto Peterka, William Norvin, Marcey Handelsman, Oskar von Halecki.

②

## *Ludwig Radermacher:* *Mythos und Sage bei den Griechen*

Größe 23 × 15 cm, 346 Seiten, geheftet RM 9.50, Leinen RM 12.—. Das Buch birgt die Lebensernte des bekannten Wiener Gelehrten, der seine Arbeitskraft hauptsächlich der Mythen- und Sagenforschung gewidmet hat. Die trotz der größten Gewissenhaftigkeit in bewunderungswürdiger Klarheit mitgeteilten Ergebnisse werden dazu dienen, die Fragestellungen auf diesem Forschungsgebiet zu klären. Aus dem reichen, geradezu erzählerisch reizvollen Stoff des Buches seien eine neue Westfahrt-Hypothese innerhalb der Argo-Sage, die Aufdeckung wahrscheinlich vorindogermanischer Züge in der Theseus-Sage und die Zusammenhänge zwischen Iason und Theseus besonders erwähnt. Infolge der eigenartigen Verflochtenheit der europäischen Völker vor allem in geistigen Dingen ist es selbstverständlich, daß die Ausführungen des Verfassers über den Kulturkreis des Griechentums weit hinausführen. Der ungeheuer reiche Stoff, der im besonderen Zusammenhänge jeweils in seinem vollen Reize dargeboten ist, wird mittels eines umfassenden Registers auch dem Nachsuchenden zur Verfügung gestellt.

★

## *Johannes Müller: Zacharias Geizkofler*

Größe 23 × 15 cm, 88 Seiten mit Stammtafel und Zeittafel, (Band III der Veröffentlichungen des Wiener Hofkammerarchivs). Geheftet RM 4.—. „Des heiligen römischen Reiches Pfennigmeister und oberster Proviantmeister im Königreich Ungarn“, der bedeutende Finanzmann und deutsche Patriot des 16. Jahrhunderts, Zacharias Geizkofler, steht im Mittelpunkt dieser Abhandlung des vielfältig bewährten Kenners der deutschen Reichsgeschichte, der kürzlich verstorben ist. Der einer Tiroler Familie entstammende Finanzmann verlebte seine Jugend im Fuggerhaus zu Augsburg, studierte die Rechte in Deutschland, Italien und Frankreich und mobilisierte das Kapital der süddeutschen Hochfinanz zur Ermöglichung des großen Krieges Rudolfs II. gegen die Türken.

RUDOLF M. ROHRER VERLAG ★ WIEN UND LEIPZIG